

RS OGH 1997/10/14 1Ob144/97a, 1Ob163/98x, 1Ob356/98d, 6Ob104/99h, 6Ob201/99y, 6Ob26/00t, 3Ob217/99d,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.1997

Norm

ZPO §182

Rechtssatz

Die Manuduktionspflicht des Gerichts hat sich im Rahmen des behaupteten Anspruchs zu bewegen. Nur in diesem Bereich ist auf die Vervollständigung des Sachvorbringens oder auch darauf zu dringen, dass das Begehren schlüssig gemacht werde.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 144/97a
Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 144/97a
Veröff: SZ 70/199
- 1 Ob 163/98x
Entscheidungstext OGH 27.10.1998 1 Ob 163/98x
Auch
- 1 Ob 356/98d
Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 356/98d
Auch; Veröff: SZ 72/28
- 6 Ob 104/99h
Entscheidungstext OGH 28.05.1999 6 Ob 104/99h
- 6 Ob 201/99y
Entscheidungstext OGH 21.10.1999 6 Ob 201/99y
Vgl auch; Beisatz: Die Anleitung zur Änderung des bisherigen Tatsachenvorbringens, also zu einer Klageänderung überschreitet die Grenzen der Anleitungspflicht. (T1)
- 6 Ob 26/00t
Entscheidungstext OGH 09.03.2000 6 Ob 26/00t
Vgl auch; Beisatz: Selbst im Verfahren erster Instanz geht die Anleitungspflicht nach § 182 ZPO nicht soweit, dass der Richter auf die Partei beratend einzuwirken hätte. Eine solche Anleitung löste die Besorgnis der Befangenheit aus und wäre als parteilich zu werten. (T2)

- 3 Ob 217/99d
Entscheidungstext OGH 24.05.2000 3 Ob 217/99d
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 73/85
- 1 Ob 294/00t
Entscheidungstext OGH 30.01.2001 1 Ob 294/00t
Vgl; Beisatz: Es genügt der durch § 182 ZPO motivierte Hinweis darauf, dass sich die Frage der Schlüssigkeit stellt und der Kläger Ausführungen hiezu zu erstatten hat. Die Verfassung einer schlüssigen Klage ist keinesfalls Aufgabe des zur Anleitung verpflichteten Gerichts; diese muss vielmehr dem Rechtsvertreter einer Partei vorbehalten bleiben: Jede andere Vorgangsweise käme einer Parteilichkeit gleich. (T3)
- 1 Ob 195/00h
Entscheidungstext OGH 29.05.2001 1 Ob 195/00h
Beis wie T1; Beisatz: Die Anleitungspflicht darf im Anwaltsprozess keinesfalls derart weit gezogen werden, dass einer Partei die Möglichkeit eröffnet wird, ein nach den getroffenen Feststellungen abzuweisendes Klagebegehren dahin zu ändern, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine Klagsstattgebung gegeben sein könnten. (T4)
- 4 Ob 104/01z
Entscheidungstext OGH 12.09.2001 4 Ob 104/01z
Vgl auch; Beis wie T4
- 1 Ob 188/01f
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 188/01f
Vgl; Beis wie T3
- 1 Ob 284/01y
Entscheidungstext OGH 17.12.2001 1 Ob 284/01y
Veröff: SZ 74/198
- 1 Ob 21/02y
Entscheidungstext OGH 30.04.2002 1 Ob 21/02y
Beis wie T1; Beis wie T4
- 1 Ob 28/03d
Entscheidungstext OGH 14.10.2003 1 Ob 28/03d
Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis ähnlich wie T4
- 6 Ob 85/04z
Entscheidungstext OGH 26.08.2004 6 Ob 85/04z
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2004/132
- 7 Ob 83/05i
Entscheidungstext OGH 25.05.2005 7 Ob 83/05i
Beisatz: Das gilt auch für die erweiterte Erörterungs- und Anleitungspflicht im Sinn des § 182a ZPO nach der ZVN 2002. Die Anleitungspflicht ist durch § 182a ZPO aber insofern als erweitert anzusehen, dass nun auf ein verfehltes Klagebegehren, das nicht dem offenkundig verfolgten Rechtsschutzziel der Partei entspricht, aufmerksam zu machen und dem Kläger Gelegenheit zu geben ist, sein Klagebegehren auch dann zu ändern, wenn dies eine Klagsänderung darstellt. (T5)
- 1 Ob 56/05z
Entscheidungstext OGH 24.06.2005 1 Ob 56/05z
Beis wie T1; Beis wie T4; Veröff: SZ 2005/93
- 7 Ob 265/05d
Entscheidungstext OGH 28.11.2005 7 Ob 265/05d
Beis wie T5
- 6 Ob 134/08m
Entscheidungstext OGH 07.07.2008 6 Ob 134/08m
Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Der Kläger ist auf ein verfehltes Klagebegehren, das dem von ihm offenkundig verfolgten Rechtsschutzziel nicht entspricht, hinzuweisen und es ist ihm Gelegenheit zu einer Klagsänderung zu geben. Gleiches muss aber für das zur Stützung des Klagebegehrens erstattete Vorbringen gelten. (T6)

- 16 Ok 8/08
Entscheidungstext OGH 08.10.2008 16 Ok 8/08
Auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 2008/144
- 16 Ok 5/08
Entscheidungstext OGH 08.10.2008 16 Ok 5/08
Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 19/09a
Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 19/09a
Vgl; Beis ähnlich wie T1; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Auch § 182a ZPO verpflichtet das Gericht - abgesehen von der besonderen Belehrungspflicht in bezirksgerichtlichen sowie arbeits- und sozialgerichtlichen Verfahren - nicht dazu, eine Partei zu einer Änderung oder einer Einschränkung ihres Begehrens anzuleiten. (T7)
- 3 Ob 207/10b
Entscheidungstext OGH 14.12.2010 3 Ob 207/10b
Beis wie T5
- 1 Ob 243/11h
Entscheidungstext OGH 31.01.2012 1 Ob 243/11h
Vgl auch; Beis wie T2 nur: Selbst im Verfahren erster Instanz geht die Anleitungspflicht nach § 182 ZPO nicht soweit, dass der Richter auf die Partei beratend einzuwirken hätte. (T8)
- 2 Ob 235/13t
Entscheidungstext OGH 22.01.2014 2 Ob 235/13t
- 8 Ob 52/15b
Entscheidungstext OGH 27.05.2015 8 Ob 52/15b
Vgl auch; Beisatz: Hat der Kläger im Rahmen des von ihm erhobenen Anspruchs ein verfehltes Klagebegehren gestellt und kann dieser Mangel nicht durch eine amtswegige Modifikation des Begehrens behoben werden, so ist er darüber zu belehren. (T9)
- 5 Ob 166/16x
Entscheidungstext OGH 19.12.2016 5 Ob 166/16x
Vgl auch; Beis ähnlich wie T7
- 5 Ob 182/21g
Entscheidungstext OGH 04.04.2022 5 Ob 182/21g

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108818

Im RIS seit

13.11.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at